



Antwort zur Anfrage Nr. 0361/2021 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Altstadt betreffend **Grünpflege und Nachpflanzungen nach den vergangenen Hitzesommern (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welche Anpassungen in Bezug auf Personal- und Finanzausstattung gab es seitdem?**

Der Stadtrat hat nach Anmeldung durch das Dezernat V, Umwelt, Grün, Energie und Verkehr für das Grün- und Umweltamt 5 zusätzliche Stellen zur Intensivierung von Nachpflanzungen im gesamten Stadtgebiet einschließlich der notwendigen Betreuung bewilligt. Soweit die Aufsichtsdirektion den städtischen Haushalt genehmigt, können die Stellen in 2021 bzw. 2022 ausgeschrieben und besetzt werden.

**2. Welche Veränderungen der Grünpflege/Bewässerungshäufigkeit und -umfang für die Altstadt gab es seitdem?**

Soweit die Stellen besetzt und notwendige Fahrzeuge und Maschinen angeschafft sind, wird die Baumpflanzkolonne im Winterhalbjahr 2022/23 beginnen, zusätzliche Bäume – insbesondere in Grünanlagen – zu pflanzen und zu betreuen.

Parallel dazu wird das seit Jahren durchgeführte Nachpflanzprogramm von Straßenbäumen weiter fortgeführt. Auch wurde in den letzten Jahren bedingt durch die Trockenheit die Bewässerung intensiviert.

**3. Gibt es für die Altstadt mittlerweile eine umfassende Baum- und Grünschadensbilanz? Falls nein, warum nicht?**

Für eine Grünschadensbilanz – unabhängig von den jeweiligen Stadtteilen – stehen keinerlei Personalkapazitäten zur Verfügung.

**4. Welche Erhöhung der jährlichen Nachpflanzung (Bäume und übriges Grün) gibt es seitdem?**

Da die geplante Kolonne noch nicht vorhanden ist, pflanzt das Grün- und Umweltamt nach, was aktuell mit der personellen Kapazität umsetzbar ist.

**5. Welche Anmeldungen zu o.g. Punkten gab es für den Doppelhaushalt 2021/2022?**

Siehe hierzu Antwort zu Frage 1.

Mainz, 09.03.2021

gez. Eder

Katrin Eder  
Beigeordnete